

Eines der schönsten Schützenheime im Kreis

Heute und morgen Einweihung - Achtzigtausend-Mark-Bau in Eigenleistung

Simmozheim. Heute und morgen findet — wie bereits berichtet — die Einweihung des Simmozheimer Schützenhauses, verbunden mit Freundschaftskämpfen statt. Nach fast vierjähriger Bauzeit, wobei freilich dazugesagt werden muß, daß davon zwei Jahre die Arbeit ruhte, weil das Geld ausging, entstand im Waldgebiet „Im Schinderwasen“ ein schmuckes Häuschen mit großzügig angelegten Schießbahnen. Für einen so jungen Verein wie den Simmozheimer Schützenverein e. V. ist der Bau einer eigenen Unterkunft für beinahe 80 000 Mark eine große Leistung.

Am 11. November 1963 wurde der Schützenverein gegründet, und siebzehn Mitglieder nahmen die Vereinstätigkeit auf. Bisher waren die Simmozheimer Schützen meist im Möttlinger Verein organisiert, und so war es nicht verwunderlich, daß man immer wieder an Fritz Gerlach herantrat, der dann schließlich eine Gründungsversammlung einberief. Fritz Gerlach wurde als Vorsitzender gewählt und hat dieses Amt auch heute noch inne. Schon damals war man sich darüber im klaren, früher oder später ein eigenes Schützenhaus zu erstellen.

Im Saal des Gasthauses „Sonne“ wurde der erste ordentliche Schießbetrieb aufgenommen. Im Frühjahr 1965 konnte man durch ein Uebereinkommen das Musikerheim mitbenutzen. Schon im November vergangenen Jahres wurde der Sportbetrieb in der neuen Schießanlage „Im Schinderwasen“ aufgenommen. Der idyllisch gelegene gemeindeeigene Platz wurde gepachtet.

Das Haus und die Schießanlagen wurden größtenteils in Eigenleistung fertiggestellt. Besonderer Dank gebührt den Simmozheimer Handwerksbetrieben, die tatkräftig mithalfen. Nicht

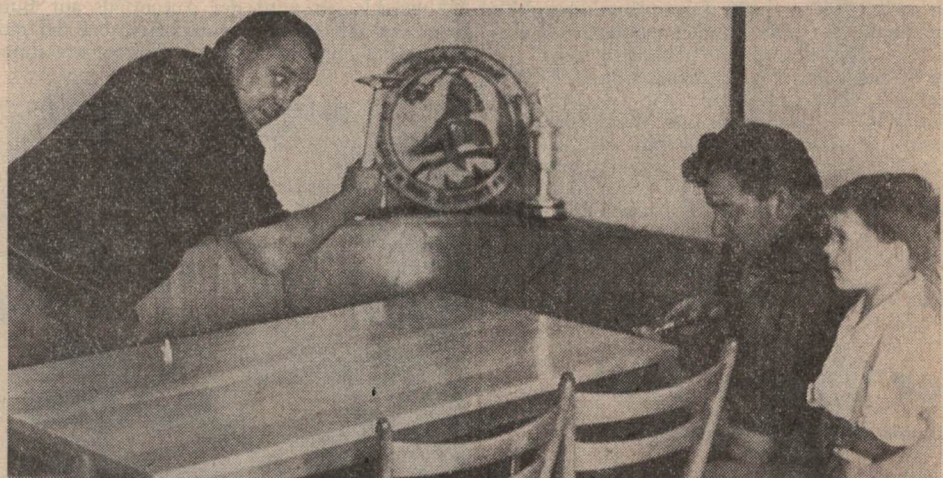
die Autofahrer ein günstiger Abstellplatz für ihre Fahrzeuge. Südöstlich vom Haus soll noch ein kleiner Kinderspielplatz entstehen.

Wieso wurde nun das Schützenhaus gerade „Im Schinderwasen“ erstellt? Vor dem Krieg gab es hier bereits Schießbahnen, so konnten mit wenigen finanziellen Mitteln die Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden. Für den sonntäglichen Spaziergang ist das etwa ein Kilometer von Simmozheim gelegene Schützenhaus ein schönes Ziel. Aber auch mit dem Auto kann man bis auf wenige Meter auf geteerten Wegen fahren. Mittwochs und sonntags, später vielleicht auch einmal samstagnachmittags, ist Sportbetrieb im

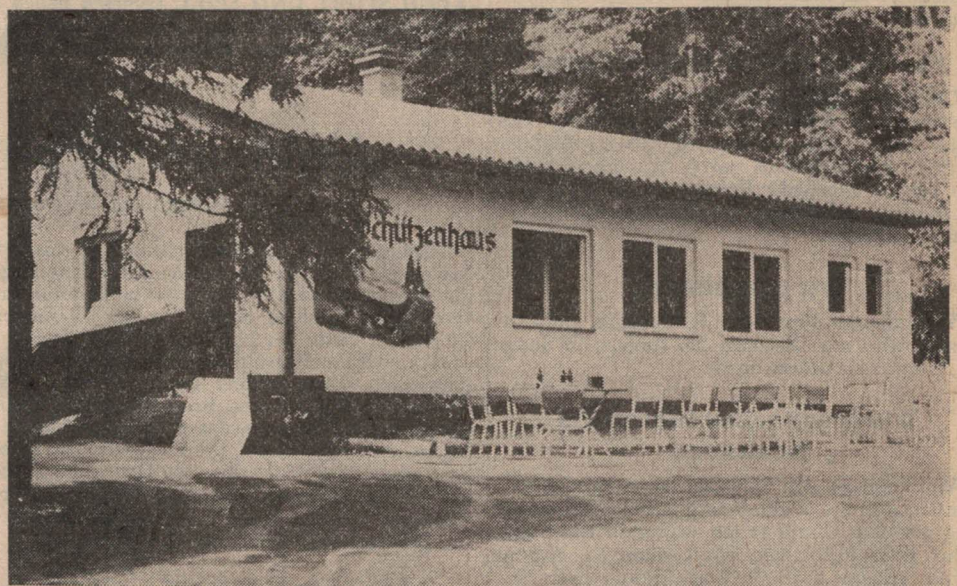
Schützenhaus. Allen Freunden und Gönnern ist in dieser Zeit das Haus zugänglich.

Die Simmozheimer Schützen waren bereits in einigen Wettkämpfen erfolgreich. So belegten sie bei den Rundenwettkämpfen 68/69 unter vierzig Mannschaften aus dem ganzen Kreis Calw den 12. Platz. Bei der Kreismeisterschaft in der aktiven Schützenklasse den dritten Platz. Als nächst große Veranstaltung nach der Einweihung des Schützenhauses findet noch dieses Jahr ein Wanderpokalschießen der Simmozheimer Vereine untereinander statt.

Das Programm heute und morgen sieht vor: Samstag: 13 bis 19 Uhr Preisschießen; 20 Uhr Festbankett in der TSV-Turnhalle. Sonntag: 8 Uhr Preisschießwettbewerbe und Besichtigung des Schützenhauses, 13 Uhr Abmarsch mit dem Musikverein zum Schützenhaus, 14 Uhr Platzkonzert des Musikvereins beim Schützenhaus, 20 Uhr gemütliches Beisammensein mit Siegerehrungen im Schützenhaus.



DIE LETZTEN ARBEITEN wurden dieser Tage am und im Simmozheimer Schützenhaus ausgeführt. Unser Bild zeigt zwei Mitglieder des Schützenvereins beim „Einsatz“.



DAS SIMMOZHEIMER SCHÜTZENHAUS wird heute und morgen eingeweiht.

foto · kino · wirth
calw · marktstrasse 10

zuletzt ist die ganze Fertigstellung dem Vorsitzenden Fritz Gerlach zu verdanken, der, wie ein Simmozheimer sagte, „aus 'm Schützeverei erscht ebbas g'macht hot“.

Das Schützenhaus ist halb unterkellert, hat einen Aufenthaltsraum, ein Auswertungszimmer und saubere sanitäre Anlagen. Für die sportliche Betätigung sind zwölf Luftgewehrschießbahnen vorgesehen. Nächstes Jahr sollen noch drei Kleinkaliber-50-Meter-Bahnen und eine 100-Meter-Bahn dazukommen. Besonders erwähnenswert ist im Aufenthaltsraum der kunstvoll gearbeitete Kamin und die altertümliche Herdplatte. Viele Nichtmitglieder waren tatkräftig zur Stelle oder halfen mit Geld- und Sachspenden. Die Räume wurden weitgehendst mit Holz ausgestattet, um eine gemütliche Atmosphäre zu schaffen. Das Gelände vor dem Haus wurde geteert und ist für

Diese Besichte
erzählen am
22. + 23. 8. 69
in den
Vereinsnachricht-
en in Bezug
auf die Einweihung des Schützenhauses.